

1. Record Nr.	UNINA9910827224603321
Autore	Bartoszewski Wadysaw
Titolo	Mein Auschwitz / / Wladislaw Bartoszewski
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Ferdinand Schoningh, , [2015] ©2015
ISBN	3-657-78119-6
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schoningh and Fink Early Modern and Modern History
Disciplina	940.5318094386
Soggetti	Nazi concentration camps
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material / Wadysaw Bartoszewski -- Mein Auschwitz. Was bedeutet das? / Wadysaw Bartoszewski -- Ein Gespräch mit Piotr M. A. Cywiski und Marek Zajc / Wladyslaw Bartoszewski -- Eine Anthologie, kommentiert von Wadysaw Bartoszewski / Wladyslaw Bartoszewski -- Halina Krahelska: Auschwitz. Erinnerungen eines Häftlings / Wladyslaw Bartoszewski -- Wadysaw Bartoszewski: Untergrundpublikationen über Auschwitz / Wladyslaw Bartoszewski -- Zofia Kossak: In der Hölle / Wladyslaw Bartoszewski -- Jerzy Andrzejewski: Der Appell / Wladyslaw Bartoszewski -- Pater Augustyn: Hinter dem Stacheldraht des Konzentrationslagers Auschwitz / Wladyslaw Bartoszewski -- Wadysaw Bartoszewski: Die ehemaligen Häftlinge haben das Recht zu glauben, dass ihr Leiden und ihr Tod einen Sinn hatten ... / Wladyslaw Bartoszewski -- Nachweise / Wladyslaw Bartoszewski -- Glossar / Wladyslaw Bartoszewski.
Sommario/riassunto	Wladyslaw Bartoszewski, ehemaliger polnischer Außenminister, Untergrundkämpfer der Polnischen Heimatarmee und Häftling in Auschwitz, berichtet so offen und detailliert wie nie zuvor über seine Zeit in der Hölle des Konzentrationslagers. Am 22. September 1940 kam mit über 5.000 anderen Häftlingen auch der achtzehnjährige Wladyslaw Bartoszewski nach Auschwitz und musste vom Lagerkommandanten hören, dass »der Kamin der einzige Weg ins Freie« sei. Der mit der Nummer 4427 gekennzeichnete Sohn eines Bankbeamten geriet an einen Ort, an dem man, wie er selbst sagt,

aufhörte, »zu erörtern, ob es schrecklich und inhuman ist, geschlagen zu werden. In unserem Verständnis waren konkrete Dinge wichtiger: Auf die Fresse oder in die Nieren?« Im Gespräch mit Piotr M. A. Cywinski, Direktor des Museums Auschwitz-Birkenau, und dem Journalisten Marek Zajac erinnert sich der Jahrhundertzeuge Bartoszewski an die Anfangszeit des Lagers, an den unerträglichen Alltag, an Leidensgenossen und Täter. Darüber hinaus enthält das Buch Erstübersetzungen von teils noch im Untergrund publizierten polnischen Broschüren über Auschwitz aus den 1940er Jahren und eindringliche literarische Schilderungen, die Wladyslaw Bartoszewski persönlich ausgewählt hat. Sie stützen sich auf den Bericht, den Bartoszewski selbst unmittelbar nach seiner Entlassung aus Auschwitz gab.
